

Leonhardsblatt

02.2018

Nachrichten aus der evangelischen Leonhardsgemeinde Stuttgart



Im • Puls

Liebe Leserinnen und Leser,

„Kommt, reden wir zusammen / wer redet, ist nicht tot“ – mit diesen Worten beginnt ein bekanntes Gedicht von Gottfried Benn. Unwillkürlich fühlte ich mich an sie erinnert, als ich dieser Tage folgende Szene beobachtete: Ein Mann in den Dreißigern war mit seiner vielleicht vierjährigen Tochter in der Königstraße unterwegs. Das Mädchen war putzmunter und schaute im Vorübergehen aufmerksam in diverse Schaufenster. Dies und das zog ihre Blicke auf sich und in einem fort redete sie auf ihren Vater ein, um ihre Entdeckungen mit ihm zu teilen. Der ging einige Meter vor ihr, hatte den Oberkörper leicht nach vorne gebeugt und war mit seinem Handy beschäftigt. Im Gehen tippte er irgendwelche Nachrichten an irgendwen. Mehrfach prallte er um ein Haar mit Passanten zusammen, die ihm entgegenkamen. Der Redeschwall seiner Tochter erreichte ihn offenbar nicht. Auch wenn das Kind ihm Fragen stellte, antwortete er nicht. Er war mit virtueller Kommunikation beschäftigt, so dass alle Versuche seiner Tochter vergeblich blieben, ihn in ein Gespräch zu verwickeln. Doch munter redete sie weiter. So erzählte sie sich eben selber, was sie sah und was ihr zu denken gab.

**Festwochenende
175 Jahre Gustav-Adolf-
Werk Württemberg**

**Quartiersführung
im Hospitalviertel**

Beginn der Fastenzeit

Mir tat das Kind trotzdem leid. „Wie kann man als Vater nur so maulfaul sein?“, fragte ich mich. „Wie bringt man es fertig, seinem eigenen Kind die Kommunikation zu verweigern, die Zuwendung und die Aufmerksamkeit, nach dem es lechzt? Was tut man ihm damit an, nicht nur hinsichtlich seiner Sprachentwicklung? Wie soll es im Monologisieren das Zuhören lernen, die Einfühlung in andere Menschen und die Überprüfung eigener Sichtweisen? Wie soll sein Selbst-

Fortsetzung auf Seite 2

wertgefühl sich gut entwickeln können, wenn seine Worte so hartnäckig ignoriert werden?“

„Kommt, reden wir zusammen, wer redet, ist nicht tot“ – Benns Verse geben mir aber auch im Blick auf die Kommunikation unter Erwachsenen zu denken. Die reden oft zwar viel im Lauf eines Tages, mal mit diesem, mal mit jener. Aber allzu oft bleibt es beim Ablästern über Dritte, bei Befindlichkeits-Gedöns oder banalem Geplänkel. So kann uns mancher Tag unzählige Telefonate und Smalltalk-Sequenzen bescheren, und doch müssen wir am Abend manchmal bilanzieren: ein echtes Gespräch kam nicht zustande heute; ein lebendiges Wechselspiel von Rede und Gegenrede, in dem zwei oder mehr Leute einander Aufmerksamkeit schenken und einander teilhaben lassen an ihren Gedanken, Fragen und Gefühlen.

Der biblische Monatsspruch für den Februar 2018 erinnert mich daran, dass solches Miteinander-Reden uns mit Gottes Weisung, insbesondere mit dem Gebot der Nächstenliebe ausdrücklich aufgetragen ist. In 5. Mose 30, 14 lesen wir: Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Für mich heißt das: Konzentriere dich auf dein Gegenüber! Hör zu! Sei ansprechbar! Reagiere! Riskiere Worte, die jetzt dran sind! Worte, die aufbauen und mit anderen zusammen den feiern, der sich selbst in Christus mitgeteilt hat, um unser Leben reich zu machen.

Einen an guten Gesprächen reichen Monat wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
Christoph Doll

Mesner in unserer Leonhardskirche



Eligius Schultz mit seinem Vorgänger, Nikolai Felker (rechts)

„Die Kirche ist ein lebendiges Bauwerk“ hat mir Eligius Schultz gesagt. Und: „Man baut eine Beziehung auf und übernimmt Verantwortung“. So sieht Herr Schultz seine Aufgaben, die er seit 6 Monaten für unsere Gemeinde als neuer Mesner verrichtet. Jahrgang 1962, ist er in Cannstatt aufgewachsen, wo sein Vater selbst Mesner in der Steigkirche war. Ende der 1970er Jahre machte Herr Schultz seine Kfz-Ausbildung. Das Interesse für Funktionierendes und sein Verständnis von Technik hat ihn sein bisheriges Berufsleben getragen und ist auch jetzt eine wichtige Komponente bei den vielfältigen Tätigkeiten, die ihm die Leonhardskirche aufgibt.

Er fühlte sich warm empfangen, als unsere altgedienten Experten ihn in spezielle Geheimnisse einweihten: Das große Haus samt seinem Turm, die Uhr und die Steuerung des Läutwerkes, die empfindliche Orgel und nicht zuletzt die Einstellung der etwas launischen Heizungsanlage. Er ist „Schnittstelle“ für alle Arten von Vorhaben und Abläufen, aber eben auch bei Unvorhersehbarem. So steht sein Telefon selten still; ein Zeichen, dass man ihn schätzt und dass man sich auf ihn verlassen kann.

Thomas Ebner

Die Alte Sakristei der Leonhardskirche – ein Ort, an dem die Geschichte der Leonhardsgemeinde anschaulich wird



Auf Initiative von Heinz Rittberger hat die in Stuttgart-Hedelfingen beheimatete Schriftmalerin Waltraud Bücheler zu Jahresbeginn die Pergamenttafel aktualisiert, auf der alle Pfarrer und Pfarrerrinnen, die seit der Reformation an St. Leonhard tätig waren, mit Namen und Dienstzeiten in der Leonhardsgemeinde dokumentiert sind.

Dieses eindrucksvolle Register hängt an der Südostwand der Alten Sakristei und kann von Interessierten auf Nachfrage bei Mesner Eligius Schultz gerne in Augenschein genommen werden.

Ebenfalls in der Alten Sakristei befindet sich eine reich bestückte Bildergalerie mit Portraits bekannter und weniger bekannter Leonhardspfarrrer wie Ludwig Hofacker, Christian Adam Dann, Albert Knapp usw. Kirchengeschichte bekommt hier markante Konturen.

Christoph Doll

Samstag, den 03. Februar 2018, um 10:00 Uhr, Hospitalhof

„Vernetzt hat Zukunft“ – Eröffnung des Festwochenendes mit Prälatin Gabriele Wulz

Unter diesem Leitsatz feiert das Gustav-Adolf-Werk Württemberg sein 175. Jubiläum. 1843 bildete sich nach Vorbildern in Sachsen und Hessen ein „Verein für die Gustav-Adolph-Stiftung“ in Württemberg. Dieser Verein wurde schnell sehr populär – nicht zuletzt auch wegen seiner Frauenarbeit. Heute ist die Idee, evangelischen Gemeinden und Kirchen in der Diaspora zu helfen und sie zu unterstützen, ihren Glauben in Freiheit und diakonischer Verantwortung zu leben, aktueller denn je. Wir lernen von unseren Partnern die eigenen Überzeugungen und Gewissheiten auch in der Situation einer Minderheit selbstbewusst zu vertreten. Wir erleben ökumenische Gemeinschaft, die Brücken baut. Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns!

Auszug aus einer Ansprache von Prälatin Gabriele Wulz, Vorsitzende des GAW Wrtrtbg.

Sonntag, den 04. Februar 2018, um 10:00 Uhr, Stiftskirche Stuttgart Fest-Gottesdienst zum Ende des Festwochenendes

Die Predigt hält Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July

Sonntag, den 04. Februar 2018, um 12:00 Uhr, Stiftskirche Stuttgart Empfang der Landeskirche

Das gesamte Festprogramm erhalten Sie im Gemeindebüro (Tel. 0711 6408019) oder unter https://www.gaw-wue.de/fileadmin/mediapool/einrichtungen/E_gaw_wue/Was_wir_tun/Feste/2016_GAW-Fest_Tueb_Rottenb/Einladung_GAW-Juebilaeum_2018_web.pdf

Die 6-wöchige Fastenzeit vor Ostern beginnt am 14. Februar 2018

Irgendwie scheint das Fasten bei vielen Christen „aus der Mode“ gekommen zu sein. Maximal geht es um „Fernseh-“ oder „Handy-Fasten“. Im so übervollen Alltag geht das Bewusstsein für die vielen guten Gaben, die alle – ausnahmslos – aus Gottes Hand kommen (Jak. 1,17) schnell verloren. Fasten kann uns helfen, uns wieder neu auf Gott und seinen Segen zu konzentrieren. Denn wir können bewusst auch Dank opfern, wenn wir die Zeit des Verzichts neu füllen.

Auszug aus einer Schrift der Liebenzeller Mission

Wechsel bei der rumänisch-orthodoxen Gemeinde

„Heiliger Elias“, die immer am 3. Sonntag eines Monats in unserer Kirche Gottesdienst feiert, wird seit diesem Jahr nicht mehr von Pfarrer Dr. Viorel Mehedințu geleitet. Er hat nach 35 Jahren die Leitung dieser Gemeinde an Pfarrer Vasile Molnar übergeben.

In einem Abschiedsschreiben führt Pfarrer Mehedințu auf, dass er und seine Gemeinde sich stets der besonderen Gastfreundschaft der Leonhardsgemeinde erfreut haben und er seine tiefe Dankbarkeit dafür ausspricht.

Claudia Sussdorff

Aus dem Gemeindeleben

Montag, 26. Februar 2018, 19:30 Uhr Öffentliche Sitzung

des Kirchengemeinderats

im Albert-Knapp-Saal im Gemeindehaus,
Christophstraße 34

Das Seelsorgegespräch – ein kontinuierliches Angebot Ihres Pfarrers

Wenn jetzt in den Wintermonaten die Nächte lang sind und die Tage bisweilen nasskalt ausfallen, dann bleibt das bei vielen Menschen nicht ohne Auswirkungen auf ihren Gefühlshaushalt. Komplexe Lebens- und Glaubensfragen melden sich da schon mal hartnäckiger als in den hellen Sommermonaten. Ein offenes und vertrauensvolles Gespräch im geschützten Rahmen der Seelsorge kann hier hilfreich sein.

Falls Sie ein solches Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte ungeniert bei Pfarrer Doll (Tel. 245414). Er wird zeitnah einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Im Dezember 2017 verstarb Hans Dieter Geisinger im Alter von 84 Jahren

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.“ (Röm. 14, 8 u. 9)

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und deinem Herzen, dass du es tust.“ (5. Mose 30, Vers 14)

Mit diesem Monatsspruch grüßen wir alle, die im Februar ihren 75. Geburtstag feiern oder überschritten haben:

13.02.	Ulrich Weiß	80 Jahre
14.02.	Eleni Papadatou	83 Jahre
14.02.	Eva Kosmajac	77 Jahre
22.02.	Hubert Maier	88 Jahre
24.02.	Guido Eger	88 Jahre
28.02.	Kurt Reber	84 Jahre

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, bitten wir Sie, dies spätestens 3 Monate vorher dem Gemeindebüro mitzuteilen. Tel. 0711 6408019

Einführung der beiden nach-, bzw. zugewählten Kirchengemeinderäte, Brigitte Baum und Hans-Martin Trichtinger, in ihr neues Amt.



Am 10. Dezember 2017 wurden Frau Baum und Herr Trichtinger in Anwesenheit des gesamten Kirchengemeinderats und der Gemeinde im Rahmen des Gottesdienstes in ihr neues Amt eingeführt.

Schülergottesdienst am 21. Dezember 2017



Zweimal im Jahr feiert in unserer Leonhardskirche die benachbarte Jakobschule mit ihren Grundschulern einen Gottesdienst: zur Einschulung der Erstklässler und traditionell auch immer zu Weihnachten. Am 21. Dezember kamen auch zahlreich die Eltern in diesen ökumenischen Gottesdienst, in dessen Verlauf die Kinder die Weihnachtsgeschichte als Krippenspiel vorführten. Die Leiterin der Jakobschule, Claudia Dobrich-Hoier, hielt ihre Ansprache diesmal in Form eines besonderen Gedichtes, das einen wichtigen Zeitbezug zu unseren Tagen herstellte. Den Rahmen gestalteten Pfarrer Christoph Doll zusammen mit der Gemeindefereferentin aus St. Eberhard, Ursula Mühlbauer.

Roland Eckert begleitete musikalisch.

Thomas Ebner

Jubiläum der Kirchenfenster



Auf den Festgottesdienst am 10. Dezember 2017 war besonders hingewiesen worden: Zusätzlich zum feierlich begangenen Jubiläum der Fertigstellung der Kirchenfenster von Wolf-Dieter Kohler im Chorraum, hielt Pfarrer Christoph Doll quasi aus dem Stehgreif einen interessanten und sehr spannenden Vortrag. Er beantwortete die Fragen der Besucher und stellte damit nicht nur die einzelnen biblischen Motive vor, sondern gab einen Einblick in die ganze Arbeit des Künstlers.

Thomas Ebner

Vorschau

Freitag, den 02. März 2018, 19:00 Uhr

Willkommen beim Weltgebetstag



© Weltgebetstag der Frauen - Deutschland Komitee e.V.

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet nicht nur Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

Wir, die Leonhardsgemeinde, bereiten den Gottesdienst für unseren Stadtbezirk vor zusammen mit Frauen aus der alt-katholischen, der anglikanischen und der Evang.-reformierten Gemeinde Stuttgart und feiern den Gottesdienst dieses Jahr am 02. März um 19 Uhr in der Evang.-reformierten Gemeinde Stuttgart, Heidehofstraße 17 (Haltestellen „Heidehofstraße“ bzw. „Wagenburgstraße“, erreichbar mit U15 bzw. Bus 42)

Die Liturgie in diesem Jahr haben Frauen aus fünf christlichen Konfessionen in Surinam mit dem Titel „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ erarbeitet.



Surinam??? Wo liegt das denn?

Das kleinste Land Südamerikas mit 48,4 % Christen, hieß bis zu seiner Unabhängigkeit 1975 Niederländisch-Guayana. Es liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guayana, Brasilien und Französisch-Guayana. Das Land vereint afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag.

Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Das Gleichgewicht in der Gesellschaft gerät aus den Fugen, die Gewalt in den Familien gegen Frauen und Kinder nimmt zu. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not. Die Frauen in Surinam bauen auf unsere Unterstützung.

Lassen Sie uns gemeinsam – gemäß dem Motto des Weltgebetstags – informiert beten und betend handeln!

Claudia Sussdorff – mit Auszügen aus Texten von L. Schürmann
(Deutsches Weltgebetstagskomitee e.V.)

Generation 60+

Der Seniorenkreis trifft sich immer am 2. Dienstag im Monat im Gemeindehaus um 14:30 Uhr

Wechselnde Themen und Vorträge bei Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an alle!

Im Februar findet das Treffen am 13. Februar statt.

Die Seniorinnen-Gymnastikgruppe gibt Einblicke in ihr Übungsprogramm.

Die Leiterin der Gymnastikgruppe, Frau Schmidt-Diemitz, erläutert Ablauf und Zielsetzung der gymnastischen Übungen.



Gymnastik für Seniorinnen

Montags von 10:00 bis 11:00 Uhr,
Gemeindehaus, Christophstraße 34
Leitung: Frau Schmidt-Diemitz
Kosten: monatlich 8.– Euro



Meditative Angebote

Meditation für alle, die mal abschalten wollen

Mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr,
Christophstraße 34
Leitung: Wilfried Eißler
Information unter Tel. 0711 8567574
Anmeldung erbeten

Entspannung durch Handauflegen erfahren und erlernen

Freitags von 17:00 bis 19:00 Uhr,
Christophstraße 34
Leitung: Wilfried Eißler
Information unter Tel. 0711 8567574
Anmeldung erbeten

Angebote für Kinder und Eltern

Indoor-Spielplatz – Outdoor-Spielplatz bei gutem und schlechtem Wetter

Kinderbetreuung möglich
Dienstags 14:30 – 17:30 Uhr
(ohne Altersbeschränkung,
mit erw. Begleitperson)
Mittwochs 10:00 – 12:30 Uhr
(für Babys ab 0 Jahren,
mit erw. Begleitperson)
Donnerstags, 14:30 – 17:30 Uhr
(ohne Altersbeschränkung,
mit erw. Begleitperson)

Bei gutem Wetter als Outdoor-Spielplatz mit Wasserspielstraße, Rutsche und Spielgeräten im Innenhof.

Bei schlechtem Wetter als Indoor-Spielplatz im großen Saal mit Rutsche, Kletterturm, Trampolin, großem Bälle-Becken u.v.m.

Zu den Öffnungszeiten des Indoor-Spielplatzes gibt es in unserem Café wie gewohnt warme und kalte Getränke. Zusätzlich sorgt unser Caféteam montags bis freitags für leckere, frischgebackene Waffeln.

Offenes Basteln für Groß und Klein während des Indoor-Spielplatzes

(für Kinder ab 3 Jahren)
Donnerstags, 15:30 – 16:30 Uhr,
Christophstraße 34

Da ist immer das Richtige dabei für das Geschenk für die Oma oder das Geburtstagsgeschenk für die Mama. Auch Eltern sind herzlich willkommen!
Leitung: Selime Karatas
Kostenfrei – Spenden sind willkommen

Offener Müttertreff

unter pädagogischer Anleitung
(mit Kinderbetreuung)

Freitags, 09:30 – 11:30 Uhr

Andere Mütter kennenlernen und sich austauschen in gemütlicher Atmosphäre.

Themen: Erziehungsfragen, Familie, Kindergarten, Schule, Ausbildung, Ernährung, Gesundheitsförderung, Migration, Arbeitsmarkt u.v.m.

Auf gemeinsamen Ausflügen und anderen Aktivitäten erkunden wir unsere Umgebung.

Der Müttertreff wird von zwei Pädagoginnen geleitet.

Leitung: Pirashanty Satchithanatham,
Nicole Zeun

In Kooperation mit dem städtischen Elternseminar Stuttgart

Mittwoch, 07. Februar 2018, 10:30 Uhr

Puppentheater im Gemeindehaus:

Unkostenbeitrag: 2.– Euro

„Super Elli“

Mit dem ChausséeTheater, Schweighofen



Foto:Chaussée Theater

Ein Spiel mit Puppen und Musik von und mit Billy Bernhard.

Bücher sind für Elli das Größte. Sie ist eine richtige Schmöker-Elli. Aber auch ihre Freunde Pit und Kalle lesen gern und lassen sich von den Geschichten zum Spielen anregen. Doch warum verschwinden auf einmal ihre Bücher – nach und nach – und

auf unerklärliche Weise? Und nicht nur die drei geraten durch einen fiesen Zauber sogar in Gefahr! Wer oder was steckt dahinter? Kann die kluge Elli das Rätsel lösen und das Abenteuer zu einem guten Ende bringen?

Eine verzwickte heitere Geschichte für alle ab 4 Jahre, die sich nicht für dumm verkaufen lassen und an die Kraft der Fantasie glauben.

Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, sowie 5 bis 8

Montags bis donnerstags,
16:00 – 18:00 Uhr, Christophstraße 34
Anmeldung für das 2. Schulhalbjahr 2017/18: 05. bis 08. Februar 2018
Kosten pro Kind und Schulhalbjahr: 50.– Euro (25.– Euro mit Bonuscard)

Regenbogenfamilien-Gruppe

Jeden 3. Freitag im Monat
von 17:00 – 19:00 Uhr

Christophstraße 34

Die Gruppe für Regenbogenfamilien – zum Kennenlernen, zum Austauschen, miteinander reden, pädagogische Themen besprechen, gegenseitig unterstützen, gemeinsam feiern...

Ansprechperson: Martina Mürle,
Tel. 216-80333

In Kooperation mit dem städtischen Elternseminar

Chöre und Instrumentalensembles der Leonhardsgemeinde und des Stadtteilhauses Mitte

Blockflötenensemble der Leonhardskirche

Leitung: Roland Eckert
Spieler/innen von Alt- oder Tenorblockflöten mit Grunderfahrung sind gerne eingeladen
Info: Leonhardskirchenmusik@email.de
Proben: mittwochs, 17:30–18:45 Uhr
im Gemeindehaus, Christophstraße 34

Chor der Leonhardskirche

Donnerstags von 20:00–21:45 Uhr
im Saal des Gemeindehauses,
Christophstraße 34
Interessierte mit Basischore Erfahrung sind gerne eingeladen
Wir proben Luigi Boccherini
„Stabat Mater Dolorosa“ und Motetten
von Leonhard Lechner

Gitarrengruppe

Freitags, 18:00–19:30 Uhr,
Christophstraße 34
Info unter Tel. 0711 467797

Heusteig-Ensemble „A Capella Cantabile“

Vokalensemble, das Lieder aus
verschiedenen Epochen und in
diversen Stilrichtungen einstudiert
Einstieg jederzeit möglich.
Leitung: Maria Kalesnikova
Proben: Alle 14 Tage mittwochs,
19:15–21:15 Uhr, Christophstraße 34
Info unter Tel. 0176 83261506

Aus dem Veranstaltungsprogramm der Stuttgarter Citykirchen

Dienstag, 06. Februar 2018, 18:00 Uhr
**„Teilhard de Chardin –
Evolution als Heilsgeschichte“**
(Im Rahmen der Reihe Vita Contemplativa)
Mit Ital Schadewaldt
Hospitalkirche, Büchsenstraße 33
Eintritt ist kostenfrei

Dienstag, 27. Februar 2018, 18:00 Uhr
„Michel de Certeaus Mystische Fabel“
(Im Rahmen der Reihe Vita Contemplativa)
Mit Thomas Moser
Hospitalkirche, Büchsenstraße 33
Eintritt ist kostenfrei

Mittwoch, 21. Februar 2018, 18:00 Uhr
**Quartiersführung: „Literatur, Salons
und Salonlöwen im Hospitalviertel“**
mit Pfarrer Eberhard Schwarz und Repräsentanten der besuchten Einrichtungen.
Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.
Treffpunkt: Hospitalplatz (vor der Hospitalkirche)

Angebote im Stadtteilhaus Mitte

Das Kleine Café im Stadtteilhaus (Christophstraße 34)

Kinderfreundliches Stadtteil-Café mit Spielecke, Hochstühlen, Babykost-Flaschenwärmer, sowie Wickeltisch im WC. Familienfreundliche Preise und jeden Tag leckere Waffeln

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Aktuelle Infos jeweils im Stadtteilhaus Mitte.

In den Ferienzeiten bitte Aushänge und Homepage-Informationen beachten!



Deutschlernen für den Alltag

(für Frauen – mit Kinderbetreuung)

Donnerstags, 10:00–12:00 Uhr,
im Gemeindehaus, Christophstraße 34
Dieser alltagsbezogene Kurs richtet sich
speziell an Frauen mit Kindern und befasst
sich mit Fragen aus dem Familienalltag
und der Kindererziehung.

Für alle Sprachniveaus.

Leitung: Sigrid Odenwälder und
Marelna Wronsky

Kostenfreies Angebot

In Kooperation mit dem städtischen
Elternseminar

Tango Tanzen

Mittwochs, 19:30–21:00 Uhr,
im Gemeindehaus Christophstraße 34
Unter fachkundiger Anleitung Tango
tanzen.

Bei Tangoklängen übers Parkett
schweben? Das können Sie 14-tägig
im Stadtteilhaus Mitte.

Ansprechpartnerin: Nasar Emami
Nema-n@t-online.de, Tel. 0170 461251

Lachyoga

Lachen ist gesund und heilsam!

14-tägig

Dienstags, 19:30–21:00 Uhr
im Gemeindehaus, Christophstraße 34
Humor schult den Blick auf das Wesent-
liche und fördert Entspannung, Gelassen-
heit und den lebendigen Umgang mit sich
selbst und anderen.

Mit Lachübungen aus dem Lach-Yoga
können Sie den Mut zur Unvollkommen-
heit spielerisch üben. Für mehr seelische
Gesundheit und Lebensqualität.

Leitung: Hans-Martin Bauer,
Tel. 0711 2571258

Kultur-Programm der Vesperkirche 2018

Im Jahr 2018 öffnet die Stuttgarter Vesperkirche ihre Türen vom 14. Januar bis zum 3. März. Sieben Wochen lang ist die Leonhardskirche wieder ein Zuhause auf Zeit. Menschen begegnen einander, genießen die Kultur in der Vesperkirche und sitzen gemeinsam am Mittagstisch.

Ganz besonders freuen wir uns über das Kulturprogramm in der Vesperkirche und laden dazu jeden Sonntag von 16:00 bis 17:00 Uhr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, das Programm finanziert sich ausschließlich über Spenden und den Verzicht der Künstlerinnen und Künstler auf ihre Gage. Ihnen und dem Organisator Ralf Püpcke gilt unser besonderer Dank.

Gabriele Ehrmann, Diakoniefarrerin

Sonntag, 04. Februar 2018, 16:00 Uhr
Max und Laura Braun
„Entschleunigte Kammerfolk-Songs“

Sonntag, 11. Februar 2018, 16:00 Uhr
Akademischer Chor und Orchester der Universität Stuttgart
„Anton Bruckner: 150. Psalm, 9. Sinfonie, Te Deum“

Sonntag, 18. Februar 2018, 16:00 Uhr
Hanke Brothers
„Colourful Concert“

Sonntag, 25. Februar 2018, 16:00 Uhr
Rahmenlos und frei
„Noch mehr alte Hits und neue Songs“

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.vesperkirche.de oder im Programmheft der Vesperkirche

Erzieher/-innen gesucht

Die Evangelische Kirche in Stuttgart ist zweitgrößter Träger für Kindertageseinrichtungen in Stuttgart und unterhält 251 Gruppen in 120 Einrichtungen (Ganztageseinrichtungen, Krippen, Horte und Kindergärten). 5.500 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren werden in diesen Einrichtungen betreut.

Eine hohe pädagogische Qualität ist uns wichtig und wird mit Einzelfortbildungen, Pädagogischen Tagen, Leitungsförderungen und weiteren Qualifizierungen der Mitarbeiter/-innen umgesetzt. Bei der Weiterentwicklung z.B. der Einrichtungs- konzeption oder der pädagogischen Arbeit insgesamt werden die Einrichtungen durch interne und externe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren unterstützt.

Integration von multikulturellen Aspekten, Sprachförderung und Inklusion sind Bestandteil unserer Erziehungsarbeit. Die Religionspädagogik ist dabei ein wichtiger Schwerpunkt. Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen vom FSJ-Praktikant (Freiwilliges Soziales Jahr) bis zur Leitungskraft sind in ein Netzwerk von Fachkräften eingebunden. Sie werden durch den Träger bzw. die Fachberatung in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung begleitet.

In Krippen, Kindergärten und Ganztageseinrichtungen werden bei Bedarf zusätzliche pädagogische Fachkräfte z.B. als Vertretungskräfte sowie in der Sprachförderung oder Integration eingesetzt. Die Suche nach geeigneten Fachkräften für die Kindertageseinrichtungen gestaltet sich sehr schwierig, der Fachkräftemangel wird zunehmend auch für die Eltern schmerzlich spürbar, z. B. in Krankheitszeiten.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung:

Wir suchen ständig pädagogische Fachkräfte in Voll- oder Teilzeit sowie Praktikantinnen und Praktikanten für das Anerkennungsjahr, im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Auszubildende für die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) und Quereinsteiger/-innen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.evangelisch-kindergarten.de oder in der Abteilung Jugend und Soziales, Tel. 0711 2068-16

Kontaktdaten

Gemeindebüro	6408019 Fax 6207406	Sekretariat Nicola Munde (Mo bis Fr 9:30 – 13:00 Uhr) 70180 Stuttgart, Christophstr. 34 gemeindebuero@leonhardskirche.de
Pfarramt	245414	Pfarrer Christoph Doll 70182 Stuttgart, Heusteigstr. 22 christoph.doll@elkw.de
Jugendreferent	18771-41	Jürgen Kull, privat 0152 02018245 juergen.kull@ejus.online
Kantor und Organist	07174 6800	Roland Eckert leonhardskirchenmusik@email.de
Mesner	0176 67236400	Eligius Schultz
Hausmeisterin	6408297	Sandra Mehičić
Leonhards-Kindergarten	6404928	Sekretariat (Mo bis Fr 8:00 – 14:00 Uhr) 70180 Stuttgart, Christophstr. 34
Sophien-Kindergarten	6405509	Sekretariat (Mo bis Fr 8:00 – 14:00 Uhr) 70178 Stuttgart, Christophstr. 10
Leonhardskrippe	603635 Fax 6208423	Sekretariat (Mo bis Fr 7:00 – 17:00 Uhr) 70180 Stuttgart, Christophstr. 34 leonhardskrippe@t-online.de
Kindertagesstätte	242096	Sekretariat (Mo bis Do 7:00 – 17:00 Uhr Fr 7:00 – 16:00 Uhr) 70180 Stuttgart, Christophstr. 35
Asylpfarramt	631355	Asylpfarrer Joachim Schlecht 70182 Stuttgart, Pfarrstr. 3
Diakoniefarramt	46908910	Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann 70182 Stuttgart, Pfarrstr. 1
Telefonseelsorge	0800-1110111 und 0800-1110222	
Diakoniestation	6405808 Fax 6070460	70178 Stuttgart, Tübingerstr. 84
Hospiz Stuttgart	2374153	Ambulante und stationäre Abteilung 70184 Stuttgart, Stafflenbergstr. 22
Sitzwachenarbeit	722344-70 Fax 722344-755	70180 Stuttgart, Römerstr. 71
Stadtteilhaus Mitte	6079247	Angela Hantke v. Lehn / Saskja Wolman (Di + Fr 10:00 – 12:00 Uhr Di + Do 15:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung)

Konto Leonhardsgemeinde: IBAN DE59 6005 0101 0002 2556 02 BIC SOLADEST600
Webseite im Internet: www.leonhardsgemeinde.de

Gottesdienste im Februar 2018

Donnerstag, 01.02.	19:00 Uhr	Evang. Messe („Lichtmess“)
Sonntag, 04.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Dekan Klaus Käßlinger)
Donnerstag, 08.02.	19:00 Uhr	Vesper
Sonntag, 11.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Cornelia Götz)
Donnerstag, 15.02.	19:00 Uhr	Bußfeier
Sonntag, 18.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakon Berthold Rath)
Donnerstag, 22.02.	19:00 Uhr	Komplet
Sonntag, 25.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prälatin Gabriele Arnold)
Donnerstag, 01.03.	19:00 Uhr	Evangelische Messe
Samstag, 03.03.	16:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der Vesperkirche 2018 (Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann und Team)
Sonntag, 04.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Christoph Doll)

Jeden 3. Sonntag im Monat feiert die Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde „Heiliger Elias“ ab 12:00 Uhr Gottesdienst in St. Leonhard

Jeden Dienstag, 18:30 Uhr, Taizé-Gebet (in der Katharinen-Kirche)

Jeden Freitag, 18:30 Uhr, Lichtvesper (in der Katharinen-Kirche)

